

Protokoll der 26. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Sportwissenschaftlicher Bibliotheken (AGSB) vom 15.-17.03.2005 in Bern/CH

Teilnehmer: Siehe Liste auf der Homepage der AGSB.

Protokollant: Werner Kloock.

Mittwoch, 02. März 2005

Eröffnung

- Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden der AGSB, Frederik Borkenhagen, Hamburg.
- Begrüßung durch den Leiter des ISSW, Prof. Dr. Kurt Egger (www.issw.unibe.ch).
- Grußwort des bisherigen Direktors des Bundesinstituts für Sportwissenschaft, Dr. Martin-Peter Büch, Bonn.

Bibliothek des ISS

Im Anschluss folgte unter der Leitung von Eva Curien die Vorstellung und ein Rundgang durch die Bibliothek des Instituts für Sport und Sportwissenschaft der Universität Bern (zugehörig zu den Bibliotheken der Philosophisch-humanwissenschaftlichen Fakultät). Die Bibliothek ist angeschlossen an den IDS Basel Bern. Der Online-Katalog (<http://aleph.unibas.ch>) des Bibliotheksverbundes Basel Bern erschließt gegen 2 Millionen Titel aus über 160 Bibliotheken im Bereich der Hochschulen von Basel und Bern (www.ub.unibas.ch). Der Lesesaal ist von Montag bis Freitag von 08.00 - 19.00 Uhr geöffnet.

Protokoll der 25. Jahrestagung 2004 in Darmstadt

Das Protokoll wird verabschiedet.

Bericht des Vorstandes

Der Vorsitzende Frederik Borkenhagen spricht zunächst seinen Dank an die Ausrichter der 25. Tagung aus. Ferner berichtet er über:

Neue Mitglieder

Bezüglich der Gewinnung neuer Mitglieder begrüßt Borkenhagen erstmals Frau Marie-Claude Borel (Centre International d'Étude du Sports (CIES) und Frau Anke Frodl (Institut für Sportwissenschaft Uni Bonn).

Die Neugewinnung von Mitgliedern an sportwissenschaftlichen Instituten oder Fachreferenten an den UBs hat nur zwei Rückmeldungen ergeben. Borkenhagen nennt die entschuldigten Mitglieder und übermittelt deren Grüße. Er erneuert den Appell, weiter nach Interessenten Ausschau zu halten und zur inhaltlichen Ausgestaltung der Jahrestagungen entsprechende Fachbeiträge anzubieten.

Nachbetrachtung Jahrestagung 2004 in Darmstadt

Zur Jahrestagung 2004 gab es einen Kurzbericht in den *dvs-Informationen* 2/04 (Borkenhagen) sowie in den *BISp-Informationen* 1/04 (Kloock/Störk).

Fachbeitrag

Auf den Beitrag von Jürgen SCHIFFER: „Methodische Überlegungen zur Entwicklung eines bilingualen Sprachwörterbuchs der Sportwissenschaft“ in den *dvs-Informationen* 1/2004 wird hingewiesen.

ViFaSport

Auf die Weiterentwicklung der *Virtuellen Fachbibliothek Sportwissenschaft* wird hingewiesen (Näheres im Vortrag von Dr. Johannsen weiter unten).

AGSB-Homepage

Es wurde eine eigene AGSB-Homepage (www.agsb.de) mit derzeit vier Seiten eingerichtet. Es könnte gleichzeitig ein Archiv aufgebaut werden, z. B. von alten Protokollen, falls vorhanden. Borkenhagen bittet um Zuarbeit und Ergänzungen.

SPORTIF in vascoda

Am 19.10.2004 veranstaltete das BISp den Workshop „SPORTIF in vascoda“, bei dem die vom BISp entwickelte Internetplattform *sportif* (www.sport-if.de) vorgestellt wurde und die potentiellen Partner für die gemeinsam zu gestaltende Virtuelle Fachbibliothek eine künftige Zusammenarbeit deklarierten.

dvs-Hochschultag

Es ist angedacht, beim dvs-Hochschultag (22.-24.09.2005 in Leipzig) seitens der dvs-Kommission BDI/AGSB einen Arbeitskreis „Sportwissenschaftliche Informationssysteme“ einzurichten.

Kooperation mit der dvs

Seitens der dvs wird der AGSB ein Verwaltungskostenbeitrag im Etat bereitgestellt. Das BISp unterstützt ebenfalls die diesjährige Tagung.

Nachfolge im Amt

Der Vorsitzende bemüht sich nach drei Amtsperioden (sechs Jahre) um eine Nachfolge (siehe dazu weiter unten den Punkt „Neuwahlen“).

Mailing-Liste

Die Liste wird aktualisiert. Borkenhagen bedankt sich besonders nochmals bei Heike Schiffer, die sich nach wie vor zur Pflege der Liste bereit erklärt hat.

DAGS

Es erfolgt ein Hinweis auf die Deutsche Arbeitsgemeinschaft von Sportmuseen, Sportarchiven und Sportsammlungen e.V. (www.dag-s.de).

Aktuelle Entwicklungen in der Sportwissenschaft

Frederik Borkenhagen (dvs) berichtet über die neuesten Entwicklungen in der Sportwissenschaft in Deutschland mit folgenden Schwerpunkten:

Strukturentwicklung

- Dienstrecht
- Neue Medien
- Fachinformation
- Publikationswesen

(Siehe Vortragsfolien auf der AGSB-Homepage.)

Memorandum

Das „Memorandum zur Entwicklung der Sportwissenschaft“ des Deutschen Sportbundes vom 4. Februar 1994 wird abgelöst. Zwischenzeitlich wurde das Abschlusspapier der Arbeitsgruppe „Memorandum“ vom 29. August 2005 in einer Podiumsdiskussion am 23. September 2005 auf dem 17. Sportwissenschaftlichen Hochschultag in Leipzig diskutiert und am Abend des gleichen Tages in der dvs-Hauptversammlung mit kleineren Änderungen einstimmig verabschiedet (siehe auch Homepage der dvs).

eLearning

Die dvs hat federführend in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie (asp) und dem Sportwissenschaftlichen Institut der Universität des Saarlandes (SWI) ein gemeinsames Projekt „eMotion - Network of Excellence for Digitally Enhanced Sport and Sport Science“ zur Implementierung von eLearning in der Aus- und Weiterbildung beim Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Förderprogramms „eLearning-Dienste für die Wissenschaft“ beantragt, das auf dem Verbundprojekt „eBuT“ und dem Bildungsnetzwerk „Bewegung und Training“ aufbaut. U. a. unterstützt der Deutsche Sportbund, die Trainerakademie Köln, das IAT Leipzig, das FES Berlin, die NADA und andere Organisationen das Vorhaben.

Zeitschrift „Sportwissenschaft“

Ab dem 36. Jahrgang (2006) wird die Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) und dem Deutschen Sportbund (DSB) Herausgeberin der Zeitschrift *Sportwissenschaft* im Hofmann Verlag, Schorndorf (zwischenzeitlich am 23. September 2005 in Leipzig vertraglich vereinbart). Die *dvs-Informationen* werden ab 2006 eingestellt. Die *Sportwissenschaft* wird einen dvs-Informationsteil enthalten. Die Einstellung der *dvs-Informationen* wird von den Tagungsteilnehmern mit teilweise großem Bedauern erörtert.

Donnerstag, 03. März 2005

Führung durch die Stadt- und Universitätsbibliothek (StUB) sowie Unitobler

Die Führung in der Stadt- und Universitätsbibliothek (www.stub.ch) wurde von Herrn W. Liebi durchgeführt. Die Bibliothek ist hauptsächlich eine Magazinbibliothek (2,3 Mio Bände); es besteht auf Basis von Aleph500 ein Katalog- und Ausleihverbund mit der Uni Basel (IDS Basel-Bern).

Die Führung in der Unitobler (Universität Bern) wurde von Frau K. Bühlmann durchgeführt.

Besichtigung der Sportmediathek des Bundesamts für Sport (BASPO) in Magglingen

Die Sportmediathek Magglingen ist mit den wichtigsten Hochschulbibliotheken der Kantone Basel und Bern im IDS Basel/Bern (Informationsverbund Deutschschweiz) zusammengeschlossen. Markus Küffer erläutert die (Neu-)Einrichtung der Mediathek, die zum Zeitpunkt der Tagung leer geräumt bzw. hausintern provisorisch ausgelagert war.

- Die Module in Aleph 500 werden seit einem Jahr erfolgreich angewendet.
- Die neue Version 16.2 von Aleph 500 wird im September 2005 installiert.
- Die Kosten für den Versand sind per 1.1.2005 auf EUR 6,50 pro Dokument angehoben worden.
- Die Bibliothek wird im Verlaufe des März 2005 komplett neu eingerichtet.

Die Sportmediathek (www.sportmediathek.ch) des Bundesamts für Sport (BASPO) wurde 1944 gegründet und ist heute die größte Sportmediathek der Schweiz. Studierenden, dem interessierten Publikum und den Mitarbeiter/innen des BASPO stehen über 42.000 Titel in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch zur Verfügung.

Begrüßung und Vortrag des Direktors des BASPO Heinz Keller sowie des Prorektors der Sportschule Walter Menigsen

Direktor Keller und Prorektor Walter Menigsen referierten über die Gründung der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen und deren Entwicklung bis zum heutigen Bundesamt für Sport (BASPO), über die Koordinierungsfunktion des BASPO, die Sportpolitik in der Schweiz und die gesellschaftliche Rolle des Sports (u. a. ist der Sport in der schweizerischen Verfassung verankert).

Vortrag Dr. Jochen Johannsen: Virtuelle Fachbibliothek Sportwissenschaft

- Die ViFaSport ist ein geplantes Gemeinschaftsprojekt (Antrag bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft) von Zentralbibliothek der Sportwissenschaften - DSHS Köln, Bundesinstitut für Sportwissenschaft (Bonn), Institut für Angewandte Trainingswissenschaft (Leipzig), Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (Hamburg) und Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung (Bonn). Weitere Partner unterstützen das Projekt. Sie wird die Produkte der Einrichtungen (Bibliothekskataloge, Fachdatenbanken, Fachinformationsführer Sport, Current-Content-Dienst, Volltexte usw.) enthalten. Zur übergreifenden Recherche (Metasuche) werden auch terminologische Abgleichungen vorgenommen (Crosskonkordanzen). (Vortagsfolien auf der AGSB-Homepage).

- Anschließende Diskussion:
 - Einbindung der SWD sollte berücksichtigt werden.
 - Crosskonkordanzen.
 - Fragen der Evaluation und Sicherung der Nachhaltigkeit, Rolle der AGSB („letter of intent“).

Freitag, 04. März 2005

Wahlen des Vorstandes

Nach drei Amtsperioden (sechs Jahre) möchte Frederik Borkenhagen (Hamburg) sich nicht mehr zur Neuwahl zur Verfügung stellen. Vorgeschlagen für das Amt des Vorsitzenden wird der bisherige Stellvertreter Dr. Jürgen Schiffer (Köln). Für die Stellvertretung wird Werner Kloock (Bonn) vorgeschlagen, als Generalsekretär weiterhin Markus Küffer (Maggingen). Die drei Vorgeschlagenen werden einstimmig gewählt.

Berichte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

BASPO Maggingen (Markus Küffer)

Siehe oben unter „Besichtigung der Sportmediathek des Bundesamts für Sport (BASPO) in Maggingen“.

Uni Bern (Eva Curien)

Siehe oben unter „Bibliothek des ISS“.

ZB Sport DSHS Köln (Dr. Jürgen Schiffer)

- Gesamtbestand der Medien: 375.600, Zugang 6.770, Aussonderung 1.270.
- Benutzungszahlen mit ALEPH500 erhöht.
- Die Kosten für den Versand wurden per 1.1.2005 auf EUR 6,50 pro Dokument angehoben worden.
- Überarbeitung der Systematik.
- Seit August Mitglied bei subito (Bestellung auch über SPOLIT).
- Im Juni 2004 NRW-Bibliothekstag in der ZB Sport.

Uni Salzburg (Dr. Martina Swoboda)

- Seit letztem Jahr finden alle Lehrveranstaltungen etwas außerhalb von Salzburg in Rif (ca. 10 km von Salzburg entfernt) statt. Dort befinden sich auch die Bibliothek und alle anderen wichtigen Auskunftsstellen wie das Sekretariat und das STRV-Kammerl (direkt im Schloss Rif).

Uni Wien (Dr. Rudolf Müllner)

- Die Bibliothek des „Zentrums für Sportwissenschaften und Universitätssport der Universität Wien“ ist mit 75.000 Bänden die größte Fachbibliothek.
- Derzeit sind die Bestände des ISW ab ca. Erscheinungsdatum 1980 über den WEB-OPAC des österreichischen Bibliothekenverbundes abrufbar (www.univie.ac.at/Sportwissenschaften/oedisp/index.htm).

Uni Basel (Thomas Schai)

- Bibliothek ist immer geöffnet (an drei Tagen betreut).

Deutscher Skiverband/Planegg (Dr. Gerd Falkner)

- Bibliothek und Deutsche Skimuseum (DSMP) befinden sich im Planegger „Haus des Ski“, dem Sitz des Deutschen Skiverbandes.
- Publikationen anlässlich des 100jährigen Bestehens des DSV; Neuerscheinung: *Chronik des Deutschen Skiverbandes* von Dr. Gerd Falkner (3 Bände); „Skisport in Schulen“; weitere Publikationen wie „Geschichte des Deutschen Skisports – 10 Teile in der Zeitschrift *Aktiv*, ältere Publikationen können beim DSV günstig erworben werden.

TU München (Dr. Ulrike Mertz)

- Renovierung der Bibliothek verschoben.
- Einige Hinweise zum Studium (z. B. Schwerpunktverlagerung hin zu Sport und Geräte) wurden gegeben.

Uni Leipzig (Margitta Löhnert)

- Probleme im Bestellsystem.
- Hinweis auf Baumaßnahmen.

IAT Leipzig (Dr. Hartmut Sandner): Informationen zum aktuellen Stand der Informations- und Dokumentationsarbeit am IAT

- Die sich seit gut zwei Jahren vollziehenden personellen Veränderungen am IAT werden von baulichen und organisatorischen Veränderungen begleitet. Die Fachgruppe Nachwuchsleistungssport wurde aufgelöst, dafür wurde eine fachgruppenübergreifende Themenleitgruppe „Nachwuchsleistungssport“ gegründet, die vom stellv. IAT-Direktor, Dr. K. Rost, geleitet wird.
- Im Rahmen eines mehrjährigen Bauvorhabens am IAT wurde der Nordflügel des Gebäudes seit August 2004 umgebaut. Der Betrieb der Bibliothek erfolgte seit diesem Zeitpunkt unter erschwerten Baubedingungen. Bis Ende März 2005 sollen die baulichen Veränderungen abgeschlossen sein. Die räumlichen Bedingungen für die Aufbewahrung von Microfiches und Zeitschriften in Archivräumen konnten deutlich verbessert werden.

- Gegenwärtig sind drei wissenschaftliche Mitarbeiter und eine Bibliothekarin in der Abteilung IDS tätig. Ab Mitte März 2005 steht der Abteilung eine Sekretariatsstelle (Teilzeit) zur Verfügung.
- Das IAT hat seine Zustimmung gegeben, an den übergreifenden Projekten im Bereich der sportwissenschaftlichen Information und Dokumentation der Universität des Saarlandes, des Bundesinstituts für Sportwissenschaft Bonn (SPORTIF) sowie der Zentralbibliothek für Sportwissenschaften Köln (virtuelle Fachbibliothek) aktiv mitzuarbeiten.
- Unter der Adresse <http://www.iat.uni-leipzig.de:8080/start.fau?prj=sponet5> stellt das IAT den Mitgliedern der AGS die Pilotversion der neu gestalteten Datenbanken SPOWIS (ca. 120.000 Nachweise) und SPONET (ca. 10.500 Nachweise) zur Nutzung zur Verfügung. Es wird gebeten, das Angebot zu nutzen und erforderliche Änderungen oder Wünsche direkt an das IAT zu melden. Die Datenbanken wurden auf die Software FAUST 5 der Firma Land-Software Oberasbach umgestellt. Dabei fand eine Vereinheitlichung der Oberflächen und Rechercheroutinen statt.
- Die Mitglieder der AGSB haben die Möglichkeit, die Jahresleistungsbilanzenbilanzen des IAT über die Mailingliste zu bestellen. Während der Veranstaltung in Bern wurde diese Möglichkeit rege genutzt.

Uni Bonn (Anke Frodl)

- Personal: 1 WHK (19 Stunden) und 1 stud. Hilfskraft.
- An vier Tagen geöffnet.
- 35.000 Bände.
- Umzug Ende Mai.

BISp Bonn (Werner Kloock)

- BISp allgemein
 - Betreuung der Dopinglabore wird NADA übernehmen, Verwaltung der Forschungsförderung: zwei Stellen wurden zum Bundesverwaltungsamt (BVA) verlagert.
- Bereich Dokumentation und Information:
 - Herr Fleischer und Herr Mülfarth sind ausgeschieden (Ruhestand, Altersteilzeit); Nachfolge für Herrn Fleischer ist Frau Dr. Rebel.
 - Workshop „Sportif in vascoda“ (Oktober 2004); Sportif (www.sport-if.de) mit den Datenbanken SPOLIT, SPOFOR, SPOMEDIA und Pilot des Fachinformationsführers sind in vascoda integriert (www.vascoda.de).
 - Entsprechend dem Votum der AGSB wurde SPOLIT mit seinem Gesamtbestand im Internet bereitgestellt (www.bisp-datenbanken.de), somit muss der Altbestand (vor Produktionsjahr 1995) nicht mehr getrennt auf der CD-ROM gesucht werden.
 - Ferner existiert in SPOLIT die Bestellmöglichkeit von Originaldokumenten bei SUBITO.

- Bibliografie *Fußball als Kulturgut* (von J. Schiffer) ist erschienen; ein zweiter Teil wird 2006 erscheinen.
- Kooperationsprojekt „ViFa Sport“ (siehe Vortrag Johannsen oben).

Uni Göttingen (Monika Hauschild)

- Bestand: 20.822 Bände; 141 lfd. Zeitschriften; Altbestand wird aufgenommen.
- Teile im Niedersächsischen Institut für Sportgeschichte Hoya e. V.

Uni Kiel (Jutta Edler)

- Nur sehr kleiner Etat, keine Reisekostenerstattung möglich.

Uni Hamburg/Czwalina-Feldhaus-Verlag (Frederik Borkenhagen)

- Uni: Fakultäten werden zusammengeführt.
- Verlag: Neue Gesamtverzeichnisse, vierfarbige Bände.

Vortrag Dr. Mirjam Rebel: Der Fachinformationsführer Sport im Sportwissenschaftlichen Informations-Forum SPORTIF

- Der Fachinformationsführer stellt einen Katalog wissenschaftlich relevanter sportwissenschaftlicher Internetquellen dar. Die dort verzeichneten Links werden nach einem Metadatenschema formal und inhaltlich erschlossen. Planung und Aufbau des Fachinformationsführers, Kriterien für die Aufnahme von Quellen, Recherchesystem, technische Realisierbarkeit, Workshop mit den Partnern zum Start der kooperativen Erschließung usw. Technische Erstellung (Software dbclear) in Zusammenarbeit mit dem Informationszentrum Sozialwissenschaft (siehe auch Folien zu diesem Vortrag auf der AGSB-Homepage).
- Diskussion: Personeller Aufwand, kooperative Erschließung (Workshop mit Partnern geplant), Qualitätskriterien, Abgrenzung zu SPONET (Trainingswissenschaft), Integration in ViFaSport.

Abschlussbesprechung

Terminliche und inhaltliche Planung für die kommende Tagung

Dr. Martina Swoboda lädt für das kommende Jahr nach Salzburg ein.

Schlusswort

Der neu gewählte Vorsitzende Dr. Schiffer spricht den Dank für die Einladung nach Salzburg aus, ferner dankt er nochmals der Organisatorin Eva Curien(Bern) sowie Markus Küffer für den Magglinger Teil. Ein weiterer Dank richtet sich an Frederik Borkenhagen für seine sechsjährige Präsidentschaft.